

Seniorenbeirat der Stadt Schöningen • 38364 Schöningen

Stadt Schöningen
Geschäftsbereich I
Herrn Bürgermeister Schneider
Markt 1
38364 Schöningen

Gleichlautend an:
Claudia Backhaus, im Hs.
Margit Bock, im Hs.
Jennifer Winter, im Hs.

23.11.2023

**Seniorenbeirat der Stadt
Schöningen**

**Aktuelle Themen,
die an den Seniorenbeirat herangetragen wurden**

Sehr geehrter Herr Schneider,

ich habe hier einmal die Themen aufgeführt, die in letzter Zeit an mich herangetragen wurden und die offenbar viele Schöninger Bürger beschäftigen.

- **Sendungszustellung DHL** : Wenn der Empfänger nicht zu Hause ist und (wahrscheinlich) die Packstation voll ist, werden die Pakete auf die umliegenden Dörfer verteilt und müssen dort vom Empfänger abgeholt werden. Ich selbst habe bereits ein Paket aus Hötenleben abholen müssen. Das ist für Menschen ohne eigenes Fahrzeug nahezu unmöglich.

Daher wurde die konkrete Bitte gestellt, sich dieses Zustandes anzunehmen und für Abhilfe zu sorgen. Als mögliche Lösung wurde angeregt, sich für die Aufstellung einer zusätzlichen Packstation – möglichst in der Ortsmitte – einzusetzen.

- **Hundekot / Hundesteuer** : Die mit 108 € im Vergleich sehr hohe Hundesteuer und die Einstellung der Ausgabe von Hundekotbeuteln sind, nicht nur bei vielen älteren Bürgern, ein häufig diskutiertes Ärgernis. Es gibt ein ganz aktuelles positives Beispiel in der Gemeinde Jerxheim. Dort wurden nach lange bestehender Forderung der Einwohner Hundekotbehälter mit zugehörigen Tütenspendern aufgestellt. In Jerxheim beträgt die Höhe der Hundesteuer übrigens 60 Euro, in Magdeburg 96 Euro und in Hamburg 90 Euro, jeweils für den ersten Hund.

Nun ist mir natürlich bekannt, dass die Hundesteuer, wie alle Steuern, zu den allgemeinen Deckungsmitteln gehört und daher nicht zweckgebunden ist. Politisch wird sie dennoch oft damit begründet, dass Hunde für die Gemeinde auch ein Kostenfaktor sind.

Dem verärgerten Bürger ist es jedenfalls schwer verständlich zu machen, dass in einer Gemeinde mit einem sehr hohen

Markt 1
Altes Rathaus
Zimmer 20
Sprechzeiten:
Do 10-12.00 Uhr

1.Vorsitzender
Jörg Habermann

Tel. 05352.512 158
Fax 05352.512 199
seniorenbeirat@
schoeningen.de

**Bankverbindung der
Stadt Schöningen**

Nord/LB
Konto 6802029
BLZ 250 500 00
IBAN DE8625050000
0006802029
BIC NOLADE2HXXX

Hundesteuersatz immer weniger für die Hundehalter getan wird.

Die Aufstellung solcher „Hundestationen“ hätte zudem den Vorteil, dass auch auswärtige Besucher Schöningens diese nutzen könnten und dadurch sicher auch ein Beitrag zur Sauberkeit Schöningens geleistet werden könnte. Ein aus einer solchen Station gezogener Hundebeutel würde vermutlich auch nicht mehr, beispielsweise als Frühstücksbeutel, zweckentfremdet werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, daß ein Hund für ältere Bürger oftmals der einzige verbliebene Lebenspartner ist. Daher würde ich mir wünschen, daß in die Hundesteuersatzung der Stadt Schöningen eine Ermäßigung der Steuer auch für Empfänger von Grundsicherung aufgenommen wird. Besser noch ab einer zu bestimmenden Rentenhöhe.

- **Fußwegreinigung / Schneeräumen:** Verschiedene Straßen in Schöningen verfügen nur über einen einseitigen Gehweg. Das bedeutet, daß nur für eine Straßenseite die Gehweg-Räum- bzw. Reinigungspflicht besteht. Dies ist auch in der Breslauer Straße, in der ich wohne, so. Dort habe ich eine betagte Nachbarin, die nicht mehr in der Lage ist, dieser Pflicht selbst nachzukommen. Sie hat daher einen Dienstleister beauftragt, der für sie die Räumspflicht über das Winterhalbjahr abdeckt. Für meine Nachbarin entstehen dabei recht hohe Kosten. Sie hat mich daher angesprochen und um Klärung gebeten, ob dies so gerecht sein kann, da ja die Grundstückseigentümer der gegenüberliegenden Straßenseite weder Räumspflicht noch Kosten haben, dennoch aber von dem ordnungsgemäß geräumten Fußweg auf der anderen Straßenseite profitieren. Die gleiche Frage hat eine weitere Nachbarin an mich herangetragen. Diese ist jedoch noch in der Lage, den Fußweg selbst zu räumen, empfindet die Situation aber als ungerecht. Für eine Stellungnahme dazu, die ich dann an meine Nachbarn weitergeben kann, wäre ich sehr dankbar.
- **Teiche auf der Bürgermeisterwiese:** Hier wurde ich ebenfalls von einigen älteren Bürgern angesprochen, die offenbar gern dort spazieren gehen. Hier geht es um die fortschreitende Verlandung der Teiche, die schon dazu führt, daß in bestimmten Bereichen die inzwischen zum Teil sehr großen Fische kaum noch zwischen Wasseroberfläche und Bodensatz passen. Wenn dort für die Zukunft Maßnahmen geplant sein sollten (Ausbaggern oder -saugen ?), dann wäre ich dankbar für eine entsprechende Information, um bei nächster Begegnung mit den besorgten oder darüber unglücklichen Bürgern auskunftsfähig zu sein.
- **Öffentliche Toilette:** Hier gibt es diverse Kritikpunkte bzw. Verbesserungsvorschläge, die entweder konkret an mich herangetragen wurden oder in Gesprächen immer wieder ein leidiges Thema sind. Die Öffnungszeiten sind für alle Bürger, insbesondere aber

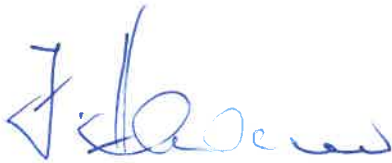
für Touristen und ältere Bürger alles andere als komfortabel.

Die Öffnungszeiten sind auf einem sehr schwer leserlichen Zettel im Innenraum des Häuschens angebracht und lauten wie folgt: Mo., Mi., Fr. 8.00 – 12.00 Uhr; Mi. 12.30 – 14.00 Uhr; Sa. 7.00 – 13.00 Uhr. Ich stand am Dienstag der vergangenen Woche selbst dort vor verschlossener Tür.

Da insbesondere ältere Bürger öfter mal einen Harndrang verspüren und, weil ihnen bewusst ist, daß sie keine Toilette in der Innenstadt vorfinden, nichts trinken, um der Notsituation zu entgehen, ist die Situation besonders unerfreulich und der Gesundheit nicht förderlich. Auch der Zustand der Toiletten und der fast ständige „Belagerungszustand“, vorwiegend durch Jugendliche, hält viele, auch während der Öffnungszeiten, vom Toilettenbesuch ab.

fröhlich.
vielseitig.
schön.

Mit freundlichen Grüßen



1. Vorsitzender
Jörg Habermann